

Zurück in die zweite Reihe

Zum 150. Geburtstag der Feuerwehr Planegg endet die Ära von Kommandant Martin Heizer – sein ganz persönlicher Rückblick

PLANEGG Martin Heizer ist ein Mann, der sein Wort hält: „Als ich mich das erste Mal als Kommandant zur Wahl gestellt habe, hatte ich schon gesagt, dass ich nur zwei Amtszeiten bleibe“, betont der 43-Jährige. Am Freitag, 17. März, endet nun seine Ära als Chef der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Planegg. Bei der Jahresversammlung wird ein neuer Kommandant gewählt – zum 150. Geburtstag (siehe Kasten) bekommt die Wehr mit 125 Aktiven eine neue Führung.

„Die Erfahrung zeigt, dass es mit einer Feuerwehr oft bergab geht, wenn Leute an ihren Posten kleben“, erklärt Heizer den Verzicht auf eine weitere Amtszeit. Zwölf Jahre war er Erster Kommandant, davor bereits sechs Jahre Vize. „An der vielbesagten Amtsmüdigkeit ist schon was dran“, gibt der Planegger zu. „Jetzt freue ich mich darauf, wieder normaler Feuerwehrler zu sein. Auch als Führungsdienstgrad, wenn das von meinem Nachfolger gewünscht sein sollte.“ Für diesen hat Heizer nur einen Rat: „Das Wichtigste ist: Es muss menschlich bleiben.“

Etwa 3000 Einsätze hat der Kommandant geleitet. „Darun-



Nach zwölf Jahren gibt Martin Heizer sein Amt als Planeggs Feuerwehrkommandant ab. Gut 3000 Einsätze hat er gestemmt – etwa beim Schneechaos 2019 in Berchtesgaden (u.re.). F.: rea, FFW Planegg

ter auch einige dramatische Geschichten“, erinnert er sich. Etwa als die Planegger 2020 wegen des Sturms Bianca ausrückten – und ein Baum auf das Auto eines Kameraden fiel, der dabei tödlich verunglückte. „Das bleibt einem natürlich im Gedäch-

nis“, sagt Heizer. Genauso wie der Brand eines Mehrfamilienhauses in Planegg vor wenigen Wochen. „Du denkst, du rückst zu einer normalen Löschung aus und dann entdeckst du in dem Haus ein Gewaltverbrechen, einen Mordfall.“

Aber auch außerhalb des Würmtals halfen Heizer und seine Kameraden, wo sie konnten – wie bei der Schneekatastrophe im Berchtesgadener Land 2019. Die meiste Kraft habe ihn in seiner Amtszeit Corona gekostet. „Das war für uns alle eine ganz neue

Situation mit den Sonderalarmplänen, Kontaktbeschränkungen. Sehr aufwendig.“

Was Heizer von seinen vielen Einsätzen besonders positiv in Erinnerung bleibt: „die sehr große Dankbarkeit, die man von vielen Leuten erfährt – auch für kleine Sachen.“ Mit Sorge sieht er hingegen, dass Verkehrsteilnehmer immer weniger Verständnis für Straßensperren haben, zum Beispiel bei Unfällen.

Bürokratie belastet

Eine weitere Belastung für die Ehrenamtlichen: die Bürokratie. „Für jeden Meter Schlauch, den wir kaufen wollen, muss heutzutage eine Ausschreibung gemacht werden“, sagt Heizer. „Man kommt kaum dazu, seine eigentlichen Aufgaben zu erledigen.“ Deswegen hatte sich der Kommandant noch im Februar dafür stark gemacht, dass die Gemeinde Planegg einen Beauftragten für Katastrophenschutz in ihrer Verwaltung ansiedelt – mit Erfolg.

Keine Sorgen macht ihm hingegen der Nachwuchs: 25 Jugendliche hat die FFW Planegg derzeit, etwa 80 Prozent aller Aktiven seien „Eigengewächse“. „Die Fluktuation ist schon höher, aber die Gemeinde unterstützt uns auch toll, indem sie zum Beispiel Wohnungen für die Feuerwehr bereitstellt.“

rea

150 Jahre: So feiert die Feuerwehr

Samstag, 17. Juni: Feuerwehr-Aktionstag am Feodor-Lynen-Gymnasium, Feodor-Lynen-Straße 2. Von 11 bis 18 Uhr gibt es eine kleine Fahrzeugausstellung und mehrere Schauübungen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Freitag, 7. Juli: Gottesdienst mit Fahrzeugweihe und anschließendem Weißwurstfrühstück am Marktplatz Planegg.

Samstag, 22. Juli: Party-Nacht mit der Band „Blechblösn“ im Kupferhaus, Feodor-Lynen-Straße 5

Sonntag, 5. November: Öffentliches Schafkopffrennen im Feuerwehrhaus Planegg, Pasinger Straße 24a.

Infos zu weiteren Terminen, Kartenvorverkauf und Anmeldung gibt es unter www.feuerwehr.planegg.de oder auf der Facebook-Seite der Feuerwehr Planegg.

Familienfest zur Eröffnung

GRÄFELFING Die Gemeindebücherei Gräfelting ist in ihrem Interimsquartier an der Stefanusstraße 8 angekommen. Das feiert sie am Samstag, 18. März, mit einem Familienfest. Ab 11 Uhr kann in ihren Räumen geschmökert, gebastelt und gespielt werden. Außerdem wird gezeigt, wie man selbst einen Stop-Motion-

Film erstellen kann. Um 11.10 Uhr gibt es das Zaubertheater „Maskenball der Tiere“ zu sehen. Ab 15 Uhr lädt Carola Bambas mit „Der Märchenbaum“ zur Erzählzeit für die ganze Familie. Für beide Veranstaltungen kann man ab sofort unter Telefon 85 82 10 73 kostenlose Eintrittskarten reservieren.

SeniorenWohnen **+** BRK
Ihr *Plus* im Alter

München Kieferngarten
Unabhängig · Selbstständig · Sicher

Einladung zum „Tag der offenen Tür“
am Samstag, 25.03.2023, 14.00 bis 18.00 Uhr

- Mittagstisch von 11.30–13.30 Uhr im Café Kieferngarten
- Beratung und Information über Betreutes Wohnen, Ambulante Pflege, Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege
- Hausführungen mit Besichtigung verschiedener Appartements und Gemeinschaftsräume im Betreuten Wohnen (auf Anfrage gerne auch in kroatischer, türkischer, rumänischer und griechischer Sprache)
- Wir bilden aus! – Infostand für Auszubildende

Nachmittagskaffee mit Kuchen und Musik



Wir freuen uns auf Sie!

Nur mit telefonischer Anmeldung unter 089/32 30 03 0 möglich

Ort SeniorenWohnen Kieferngarten, Bauernfeindstr. 15, 80939 München, Treffpunkt im Speisesaal

Anfahrt Mit der U-Bahn: U6, Haltestelle Kieferngarten
Mit dem Auto: A9, Ausfahrt Freimann – Parkplätze vorhanden

www.seniorenwohnen.brk.de